



## Prüfbericht

### P 2295

Prüfauftrag:

**Prüfung der Überstreichbarkeit des  
PROXAN Fugendichtsystems FB 90  
mit dem Beschichtungssystem  
Brillux Fassadenfarbe 100**

gemäß:

**DIN 52 452, Teil 4, Beanspruchung A 3  
Beurteilung einer Beschichtung im Bereich  
der Dichtstoffoberfläche**

Auftraggeber:

**PROXAN Dichtstoffe GmbH  
Liebigstraße 7  
07973 Greiz-Dölau**

Bearbeiter:

**Dr. Franz-J. Bergmann**

Datum des Prüfberichtes:

**01.08.2000**

Dieser Prüfbericht umfasst:

**7 Seiten**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1</b>	<b>VORGANG .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>PRÜFUNG DER ÜBERSTREICHBARKEIT .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>MATERIALPROBEN .....</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<b>Fugendichtsystem .....</b>	<b>4</b>
<b>3.2</b>	<b>Beschichtungssystem .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>PROBEKÖRPER.....</b>	<b>6</b>
<b>4.1</b>	<b>Herstellung der Beton-Probekörper .....</b>	<b>6</b>
<b>4.2</b>	<b>Beschichtungsaufbau.....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>BEANSPRUCHUNG UND PRÜFUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>PRÜFERGEBNISSE.....</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>7</b>



## **1 VORGANG**

Die Firma PROXAN DICHTSTOFFE GmbH, Greiz-Dörlau, beauftragte am 19.05.2000 das Polymer Institut mit der Prüfung des PROXAN Fugendichtsystems FB 90 mit dem Beschichtungssystem Brillux Acryl Fassadenfarbe 100 gemäß

**DIN 52 452, Teil 4** Prüfung von Dichtstoffen für das Bauwesen  
Verträglichkeit der Dichtstoffe,  
Verträglichkeit mit Beschichtungssystemen

### ***Beanspruchung A 3***

Beurteilung einer Beschichtung im Bereich der  
Dichtstoffoberfläche

## **2 PRÜFUNG DER ÜBERSTREICHBARKEIT**

In der DIN 52 452, Teil 4, wird durch die Beanspruchung A 3 ein Dichtstoff und ein Beschichtungssystem dahingehend beurteilt, ob es in Verbindung mit dem anderen Material alle für einen funktionsfähigen Einsatz notwendigen Eigenschaften aufweist. Der Begriff überstreichbar im Sinne dieser Norm beinhaltet, daß das System Dichtstoff/Beschichtung folgende Anforderungen erfüllen muß:

- mängelfreie Beschichtung der Dichtstoffoberfläche
- einwandfreie Durchtrocknung der Beschichtung
- keine Farbveränderung der Beschichtung
- Haftung der Beschichtung auf dem Dichtstoff
- Dehnfähigkeit ohne Rißbildung in der Beschichtung

Nur wenn alle Anforderungen erfüllt werden, darf die Angabe überstreichbar unter Angabe der Handelsbezeichnung der Beschichtung gemacht werden.

### 3 MATERIALPROBEN

Am 19.05.2000 wurden dem Polymer Institut folgende Materialmuster zur Verfügung gestellt:

#### 3.1 Fugendichtsystem

<b>PROXAN Fugendichtsystem FB 90</b>	
<b>Primer für saugenden Untergrund</b>	
Bezeichnung	PROXAN PK 1
Farbe	hellgelb
Charge	028 30 69
Menge	400 ml
<b>PROXAN Fugenbandkleber</b>	
Polymer-Basis	Polysulfid, einkomponentig
Farbe	weiss
Konsistenz	standfest
Charge	201 10 99
<b>PROXAN Fugenband</b>	
Polymer-Basis	Polysulfid
Farbe	weiss
Breite / Dicke	120 mm / 2 mm
Hersteller	PROXAN Dichtstoffe GmbH Liebigstraße 7 07973 Greiz-Dörlau

### 3.2 Beschichtungssystem

<b>Brillux Acryl Fassadenfarbe 100</b>	
<b>Brillux Lacryl Tiefgrund LF 595</b>	
Bezeichnung	Brillux Lacryl Tiefgrund LF 595
Bindemittelbasis	Acryl-Copolymer
Farbe	farblos
Menge	5 l
<b>Brillux Acryl Fassadenfarbe 100 Betonfarbe</b>	
Bezeichnung	Brillux Acryl Fassadenfarbe 100
Bindemittelbasis	Reinacrylat
Farbe	weiss
Menge	1 kg
Hersteller	Brillux Postfach 1640 48005 Münster

## 4 PROBEKÖRPER

### 4.1 Herstellung der Beton-Probekörper

Die Herstellung der Beton-Probekörper mit dem PROXAN Fugendichtsystem FB 90 erfolgte gemäß Merkblatt Nr. 4 des Industrieverbandes Dichtstoffe IVD mit einer Dehnzone von ca. 65 mm unter Verwendung des PROXAN Fugenbandklebers. Die Aushärtung des Fugenbandklebers erfolgte während 7 Tagen bei Normalklima DIN 50 014 23/50-2. Anschließend wurden die Probekörper 7 Tage unter Freibe- witterung gelagert. Die Prüfungen wurden an jeweils drei Probekörpern vorgenommen.

### 4.2 Beschichtungsaufbau

Grundierung: Auf die Bandoberfläche wurde der Brillux Lacryl Tiefgrund LF 595 mit einem Materialverbrauch von 120 ml/m<sup>2</sup> aufgetragen.  
Ablüftzeit 24 Stunden bei Normalklima DIN 50 014-23/50-2

Endbeschichtung: Auftrag von Brillux Acryl Fassadenfarbe 100 mit Pinsel  
Verbrauch 150 ml/m<sup>2</sup>  
Trockenzeit 24 Stunden bei Normalklima DIN 50 014-23/50-2

## 5 BEANSPRUCHUNG UND PRÜFUNG

Nach der Vorlagerung der Probekörper über einen Zeitraum von 28 Tagen bei (23 ± 2) °C und (50 ± 5) % relativer Luftfeuchte (DIN EN 28 340, Methode A) gelagert.

Die Zeiten und Bedingungen für die Vorlagerungen, Beanspruchungen und Prüfungen sind in Tabelle 1 wiedergegeben:

*Tabelle 1: Ablaufschema der Vorlagerungen, Beanspruchungen, Prüfungen*

<b>Absatz DIN 52 452-4</b>	<b>6.1.5</b>	<b>6.1.6</b>	<b>6.1.7</b>
Anzahl Probekörper	3	3	3
Vorlagerung	DIN EN 28 340, Methode A		
Belastung	1 4 d Normalklima DIN 50014-23/50-2	14 d 70 °C	14 d 40 °C, 95 % rel. Feuchte
Konditionierung	1 d im Normalklima DIN 50014-23/50-2		
Prüfung	ISO 9047		

Die Prüfung gemäß Beanspruchung A 3 erfolgte durch den Dehn-Stauchzyklus bei Temperaturbeanspruchung gemäß

**ISO 9047** Building construction - Sealants - Determination of adhesion / cohesion properties at variable temperatures

mit einer Amplitude von  $\pm 25$  %. Die Probekörper wurden bei  $(- 20 \pm 2)$  °C gedehnt und bei  $(50 \pm 2)$  °C zusammengedrückt. Es wurden insgesamt 3 Zyklen durchgeführt.

## 6 PRÜFERGEBNISSE

Nach Beendigung der Beanspruchung konnte an Probekörpern mit dem Fugendichtsystem PROXAN FB 90 bei Beschichtung mit dem Beschichtungssystem Brillux Acryl Fassadenfarbe 100 keine optischen oder mechanischen Mängel gemäß Absatz 2 festgestellt werden.

## 7 ZUSAMMENFASSUNG

Das Fugendichtsystem PROXAN FB 90 ist zusammen mit dem Beschichtungssystem Brillux Acryl Fassadenfarbe 100 überstreichbar gemäß DIN 52 452, Teil 4, Beanspruchung A 3 unter Anwendung des Dehn-Stauchzyklus gemäß ISO 9047.

Bezeichnung des Verfahrens **Prüfung DIN 52 452 – VMB – A3**

(VMB = Verträglichkeit von Dichtstoffen mit Beschichtungssystemen)

Flörsheim-Wicker, 01.08.2000

Der Institutsleiter

i. A.



Dr. J. Raddatz



Dr. F.-J. Bergmann  
Ingenieurbüro für Fugentechnik am  
Polymer Institut Dr. R. Stenner GmbH